



NEKTON ALPHA

TAUCHCLUB E.V.

Schon mal wieder geschaut auf www.tc-nekton-alpha.de oder uns bei facebook besucht?

Zurückliegende Aktivitäten

April 2014:

21. Ostertauchen in Wischer

Sicht: 😊😊
 Stimmung: 😊😊😊
 Teilnahme: 😊😊

Aktuelle Termine

Mai 2014:

01. Teilnahme am Antauchen der Magdeburger Jerslebener See

Treff 09:30 - 10:00Uhr
 - entspr. meiner Mail vom 06. Apr 2014 22:18Uhr an Euch

03. Reinigungsaktion in Miltern

10:00Uhr ist Treff
 - traditionsgemäß wird auch getaucht und gegrillt
 - bitte bringt Euch wie gewohnt Arbeitshandschuhe und Müllsäcke mit

18. Tauchen in Löbejün

07:30Uhr ist Treff in Wischer

Geplante Termine

21. 06.'14 VDST-TAUCHERTAG '14

(für uns wieder in Wischer)

27.-29. 06.'14

TauchWE Wildschütz

18.-20. 07.'14

TauchWE (Ort ist grad noch in Planung)

26.-28. 09.'14

TauchWE Kulkwitz

07.-09. 11.'14

TauchWE Hemmoor

Trainingszeiten **MONTAGS**

im ALTOA: **20:00 – 22:00UHR**

konkrete Termine:

05., 12., 19., 26. Mai

mittwochs, 18:00Uhr in Wischer:

Füllen u. Verleih v. Gerätschaften
(Bitte beachten: wer seine Flaschen füllen lassen oder/und Gerätschaften ausleihen möchte, meldet sich bitte vorher telefonisch bei Ralf oder Peter)

Wissenswertes

Wie kann Feuchtigkeit in die Taucherflasche gelangen?

In den letzten News ging es um's Tauchen mit einem **Doppelventil**, an dem **nur ein Atemregler** angeschlossen ist und um **falschen Umgang** mit den Gerätschaften!

Heute geht es um die unter Nummer 2 genannte Möglichkeit (NEWS II/2014)

Bei den wiederkehrenden Prüfungen („TÜV“)! Das ist **bei uns ausgeschlossen**, denn wir bringen unser Zeug ja zu denen, die nachweislich wissen, was sie tun. Trotzdem lohnt es sich, sich mit dem Thema zu beschäftigen, so dass ich Euch das erläutern möchte:

Es gibt **zwei Ursachen** wie beim „TÜV“ Feuchtigkeit in die Flasche gelangen könnte:

- Zur Druckprobe/Festigkeitsprobe werden die zu prüfenden Flaschen sicherheitshalber mit Wasser gefüllt* und mit dem Prüfdruck beaufschlagt. Wird die geprüfte Flasche nach der bestandenen Druckprobe **nicht richtig getrocknet**, hat man u.U. Restfeuchtigkeit in der geprüften Flasche – das war einfach.
- Darüber hinaus gibt es physikalische Grundlagen die beachtet werden müssen, damit trotz guter Trocknung kein Wasser in der Flasche auftritt.

Am Beispiel (m)einer **10l-Flasche** stell ich das Prinzip hier in Zahlen dar:

- Die Physik gibt vor: bei **20°C** und leerer Flasche (**1bar**), können maximal **0,173 g Wasser** in der (in der Flasche befindl.) Luft vorhanden sein (**100% rel. Feuchte**),
- Haben wir die gleiche (10l-) Flasche und die gleiche Temperatur (20°C) kann auch die viel größere Luftmenge der gefüllten (**200bar**) Flasche **nur max. 0,173g Wasser aufnehmen** (hier spricht man vom Drucktaupunkt).

In beiden Fällen gilt:

- alles (Wasser), was mehr in der Flasche ist, fällt als flüssiges Wasser aus (Tau, Wassertropfen)
- haben wir die max. 0,173 g Wasser enthalten und die Temperatur sinkt, fällt auch Wasser aus, denn der Taupunkt sinkt / kalte Luft kann weniger Wasser aufnehmen als warme.

Wird nun beim Trocknen der geprüften Flasche warme Luft (die u.U für den Trockenprozess weiter erhitzt wird) aus der Umgebung mit ggf. hoher Luftfeuchte genutzt und hinterher die Flasche mit dem Flaschenventil komplettiert (und damit verschlossen) könnte eine größere Wassermenge in der Flasche eingeschlossen sein, als gut/zugelassen ist. Ein Beispiel: 30°C Luft mit 60% rel. Luftfeuchte wird zum Trocknen genutzt, und diese Luft „eingesperrt“, so haben wir 0,182g Wasser in der in der Flasche vorh. Luft. Der Taupunkt wäre in dem Fall bei 21°C, darunter würde flüssiges Wasser ausfallen....

...Fortsetzung folgt

Spaß Tauchausbildung

Der Tauchlehrer ist für die Probleme seiner Tauchschüler da, die sie ohne ihn gar nicht gehabt hätten.



Marta, Inken, Paul und Willy beim Klarschiff machen



2014/04/21



04/11/14



20

Die drei Bilder links sind vom Ostertauchen 2014, alle versteckten Eier wurden gefunden

